

Die
H a n d e l s s c h u l e

zu

FRANKFURT AM MAIN,
im Gebäude der Polytechnischen Gesellschaft, Junghofstrasse 18.



Im Jahre 1862 von der **Polytechnischen Gesellschaft** gegründet.

Die Anstalt stellt sich die Aufgabe, die Handelsverhältnisse in ihrer Allgemeinheit zur Anschauung zu bringen und ihren Schülern ein Verständniss des Handels zu geben, so dass dieselben in das Besondere der einzelnen Zweige und der verschiedenen Geschäfte sich bald einarbeiten; sie will überhaupt durch theoretische Ausbildung die Leistungstüchtigkeit in der geschäftlichen Praxis erhöhen und die Grundlage für diejenige Stellung im Leben geben, welche der Kaufmann in der Gegenwart einnimmt. Sie beschränkt sich auf die für diesen Zweck unentbehrlichen Lehrfächer und schliesst solche aus, welche dem Handel selbst ferner liegen und mehr einer Gewerbschule oder einer polytechnischen Anstalt angehören, wie Naturwissenschaften, Technologie und Mathematik, so dass der ganze Cursus in einem Jahre durchgemacht werden kann, und hat den Beweis geliefert, dass sie ihr Ziel zu erreichen weiss. Ihre Schüler, welche mit guten Abgangszeugnissen die Anstalt verlassen haben, fanden hier und auswärts gebührende Anerkennung, indem sie in achtbaren Häusern unter günstigen Bedingungen Stellen erhielten.

Der gesammte Unterricht bildet ein geschlossenes Lehr Ganzes; Befreiung von der Theilnahme an einzelnen Fächern findet nicht statt, eine Ausnahme machen die fremden Sprachen, wenn der Schüler z. B. die betreffende grammatische Stufe erreicht haben sollte, ferner der Schreibunterricht, sofern die Handschrift eine völlig ausgebildete ist.

Der Unterricht wird in zwei Classen, jede mit 34—36 wöchentlichen Lehrstunden ertheilt. Für solche junge Leute, welche in den verlangten Vorkenntnissen noch einige Lücken auszufüllen haben, sowie für Ausländer, welche noch nicht die genügende Geläufigkeit im Deutschen besitzen, um mit Erfolg am Unterrichte in der zweiten Classe theilnehmen zu können, besteht eine Vorclasse. Jede Classe hat ein sechsmonatliches Pensum und jedesmal zu Ostern und zu Anfange des October beginnt ein neuer Cursus.

Die Anstalt muss eine gewisse Reife ihrer Schüler voraussetzen, sowohl rücksichtlich des Alters, wie der Vorkenntnisse. Es finden daher nur solche Aufnahme, die das 15. Lebensjahr zurückgelegt und mindestens ihre allgemeine Schulbildung in einer Bürgerschule vollendet haben, oder aus der Tertia eines Gymnasiums abgegangen sind, oder welche durch die Aufnahmeprüfung ein solchen Schülern gleiches Maass allgemeiner Bildung nachzuweisen vermögen.

Die Schule wird von jungen Leuten besucht, welche vor ihrem Eintritte in ein Geschäft ihre Ausbildung in den für den Kaufmann wichtigen Zweigen erweitern und die besonderen Fachkenntnisse erwerben wollen, oder diese Ausbildung erst nach zurückgelegter Lehrzeit erstreben, ebenso von solchen, welche, ohne sich dem Handelsstande widmen zu wollen, für ihren anderweitigen Beruf kaufmännischer Kenntnisse bedürfen; das Alter der Schüler bewegt sich daher zwischen dem zurückgelegten 15. und 21. Lebensjahre.

Es wird besonderer Werth auf guten Ton und ernste Haltung gelegt, in Anbetracht der Wichtigkeit für ~~das~~ Geschäftsleben, und es wird den jungen Leuten stets vorgeführt, dass die Praxis der Theorie erst ihren Abschluss gibt.

Zu Ende jedes Halbjahres findet eine öffentliche Prüfung statt und es werden Zeugnisse über Leistungen, Fleiss und Verhalten der Schüler ausgestellt. Nach Beendigung des ganzen Cursus erhält jeder Schüler ausserdem noch ein besonderes Abgangszeugniss.

Unterrichts-Gegenstände: *Deutsche, französische und englische Sprache, deutsche Literaturgeschichte, Rechnen, Buchhalten und Correspondenz, allgemeine Handelslehre, Volkswirthschaftslehre, Handelsgeographie und Handelsgeschichte, Waarenkunde, Schönschreiben.* Facultativ (gegen besondere Vergütung) *italienische und spanische Sprache, Stenographie.*

Deutsche Sprache.

Erläuterung der Grammatik, namentlich der Satzlehre an Musterstücken. Aufsätze. Freie Vorträge über Themata nach eignrer Wahl der Schüler, an welche sich weitere Redeübungen knüpfen.

Französische und englische Sprache.

Grammatik: Repetition der Formlehre; Satzlehre. Uebersetzungen ins Deutsche aus den fremden Sprachen und umgekehrt. Lesen von Musterstücken. Sprechübungen. Kaufmännische Terminologie. Handelsbriefe.

Deutsche Literaturgeschichte.

Uebersicht über die gesammte deutsche Literatur in Verbindung mit Sage und Geschichte bis auf die neueste Zeit, zur Bildung des Geschmacks und zum Verständniss des classischen Styls.

Rechnen.

Rechenvortheile. — Repetition der Proportionen und der Kettenregel — Näherungsbrüche. Progressionen. Procentrechnung (von, in und auf Hundert, Agio, Rabatt, Tara, Gutgewicht, Zins, Discout, Gewinn und Verlust). Contocorrent. Durchschnittsrechnung Maassrechnung. Gold- und Silberrechnung. Geld- und Wechselrechnung (Curse, kurze und lange Sicht, Spesen, Arbitrage, Wechselcommissionsrechnung). Staatspapiere und Actien. Waarencalculationen.

Buchhalten und Correspondenz.

Einfache und doppelte Buchhaltung. Fingirte Geschäfte werden durchgearbeitet und die Bücherabschlüsse in denselben gemacht. Die Correspondenz bezieht sich zum Theil auf die Geschäfte, zum Theil wird sie unabhängig von denselben geführt.

Allgemeine Handelslehre.

Der Kaufmann, die Handelsgesellschaften. Maass, Gewicht, Geld. Vaarenhandel (Baarkauf, Zeitkauf, Credit, Tageskauf, Lieferungskauf, Preisten, Marktberichte, Kauf, Abrechnung, Eigenhandel, Commissionshandel), Wechsel (gezogene und eigne Wechsel, domicilirte Wechsel, gezogen-eigne

Wechsel, Commissionstratte, Indossament, Präsentation, Accept, Verfall Nothadresse, Protest, Regress, Ritratte, Duplicate und Copien, Prolongation, falsche und verfälschte Wechsel, Verjährung). Geld- und Wechselhandel (Curse, Blanco-Credit, Deckung, Contocorrent, Wechselreiterei.) Staatspapiere und Actien. Der Handel mit Werthpapieren. Die Förderung des Handels durch Personen und Einrichtungen: Mäkler und Agent. Messen, Börsen Niederlagen, Freihäfen, Banken (Depositum- und Girogeschäft, Notenausgabe Leih- und Discontgeschäft, Crédit mobilier, Tauschgeschäft, Volksbanken Staats- und Privatbanken). Transportwesen. Versicherung. Falliment. Handelsbrüche. Handel und Staat.

Volkswirtschaftslehre.

Allgemeine Grundbegriffe. Production. Güterumlauf. Vertheilung der Güter. Bevölkerung. Volksvermögen. Uebersicht der Entwicklung dieser Wissenschaft. Die Landwirtschaft, die Gewerke, der Handel. Arbeit und Capital. Credit. Staat und Volkswirtschaft. Prohibition, Schutzzoll, Freihandel. Monopole, Patente. Regale. Colonien. Auswanderung. Handelsverträge

Handelsgeographie.

Natur- und Gewerbeserzeugnisse der einzelnen Länder. Handelswege zu Lande und zu Wasser, Aus- und Einfuhr. Volksdichtigkeit. Productions- und Consumtionsfähigkeit der verschiedenen Länder. Ueber jedes Land wird ein kurzer, geschichtlicher Ueberblick gegeben.

Handelsgeschichte.

Der Welthandel im Alterthume, im Mittelalter und in der Neuzeit. Die Handelspolitik in den verschiedenen Zeiten und Ländern. Die Handelsbeziehungen der Gegenwart mit besonderer Rücksicht auf Handels- und Schifffahrtsverträge.

Waarenkunde.

Allgemeines. Die wichtigsten Handelsartikel. Erkennungsmerkmale von Verunreinigungen und Verfälschungen. (Die Schüler der ersten Classe haben freien Zutritt zu den Vorträgen im Physikalischen Vereine und können zu diesem Behufe Eintrittskarten erhalten.) Durch eine Waarensammlung werden die verschiedenen Waaren zur Anschauung gebracht. Besuche industrieller Etablissements unterstützen diesen Unterrichtszweig.

Das Schulgeld beträgt 150 fl. südd. Währ. (85⁵/₇ Thlr.) und ist in zwei Raten von je 75 fl. im voraus zu zahlen.

Für fremde Schüler ist Bedingung, dass sie in einer Familie untergebracht sind.

Beizubringen ist das letzte Schulzeugniss und von fremden Schülern Heimathschein oder Pass. Die Anmeldungen erfolgen durch die Eltern oder deren Stellvertreter bei dem Director der Schule, Herrn **W. Röhrlich**, der auch sonst nähere Auskunft erteilt.

Liste der Schüler,

die vom Sommerhalbjahre 1862 bis während des Winterhalbjahres 1865/66 die Handelsschule besucht haben.

N a m e.	Elterlicher Wohnort.	Stand des Vaters.
ilhardt, Paul.	Posen.	Justizrath.
a, Louis.	Berlin.	Färbereibesitzer.
e, Eduard.	Wesel a. N.-Rhein.	Oberstaatsanwalt.
orr, Otto.	Plauen in Sachsen.	Fabrikant.
zheimer, Jacob.	Stromberg bei Bingen.	Mühlenbesitzer.
enthal, Rudolf.	Frankfurt.	Kaufmann.
enthal, Ferdinand.	„	„
nann, Carl.	Offenbach.	Fabrikant.
ilhardt, Max.	Posen.	Justizrath.
lein, Albert.	Bamberg.	Kaufmann.
schuh, F. W. H.	Homburg v. d. H.	Rentmeister.
z, Carl.	Alsfeld.	Fabrikant.
renaud, Eduard.	Frankfurt.	Appellat.-Ger.-Rath.
C. F.	Wesel a. N.-Rhein.	Fabrikant.
nel, C. F.	Homburg v. d. H.	Buchhalter.
n, B. G.	Frankfurt.	Stadtkämmerei-Actuar.
nzwei, Georg.	„	Thorschreiber.
nann, Adolf.	Offenbach.	Fabrikant.
wood, Georg.	Newyork.	Kaufmann.
wood, Franz.	„	„
iel, C. J.	Etzdorf in Sachsen.	Prediger.
ypi, Otto.	Usingen.	Kaufmann.
er, Philipp.	Offenbach.	Fabrikant.
l, Carl.	Wien.	Oberstlieutenant.
, Julius.	Alsfeld.	Kaufmann.
lin, Ferd.	Fredricksham in Finnl.	Rentier.
ern, Georg.	Vollmerstein in Westf.	Fabrikant.
heck, C. P.	Offenbach.	Kaufmann.
it, Ferd.	Gibraltar.	Consul.
heim, August.	Offenbach.	Metzgermeister.
nhofer, Max.	Rottweil in Würtemb.	Apotheker.
Hermann.	Ludwigshütte b. Bieden-	Hütten-Director.
idt, W. M.	Wiesbaden. [kopf.	Rentier.
zy, Friedrich.	Eschwege.	Fabrikant.
er, Eduard.	Edenkoben.	Gutsbesitzer.

N a m e.	Elterlicher Wohnort.	Stand des Vaters.
Wunderlich, Joseph.	Malaga.	Kaufmann.
Neumann, Theodor.	Eibau in Sachsen.	Fabrikant.
Henning, G. F.	Frankfurt.	Kaufmann.
Abresch, Otto.	Neustadt a. d. Hardt.	Mühlenbesitzer.
Gross, H. F.	Deise in Kurhessen.	Steuerbeamter.
Bauer, J. G.	Frankfurt.	Bierbrauer.
Hauswald, Julius.	Bockenheim.	Theater-Cassirer.
Källström, Alfred.	Helsingfors in Finnland.	Fabrikant.
Lindheimer, Louis.	Frankfurt.	Zimmermeister.
Nummelin, M.	Björneberg in Finnland.	Kaufmann.
Orb, C.	Frankfurt.	"
Lindheimer, Friedrich.	"	"
Neumann, Edmund.	Eibau in Sachsen.	Fabrikant
Pfaff, J. H.	Frankfurt.	Kaufmann.
Rössler, Julius.	"	Münzwardein.
Ballin, Ludwig.	Newyork.	Bankier.
Diehl, Ad.	Frankfurt.	Schlossermeister.
Faller, Emil.	Lenzkirch in Baden.	Fabrikant.
Gerds, Julius.	Wesel a. N.-Rhein.	"
Nori, Cesare.	Mailand.	Kaufmann.
Pfeffel, M. G.	Frankfurt.	"
Sackermann, W.	"	"
Sagrini, W. M.	London.	Rentier.
Schäfer, Theodor.	Frankfurt.	Kaufmann.
Simon, J.	Hahnheim in H. D.	"
Wülcker, F. W.	Frankfurt.	Silberarbeiter.
Stiefel, Chr. August.	Offenbach.	Fabrikant.
Lehmann, Carl.	Strassburg.	Kaufmann.
Breimer, Ernst.	Beerfelden a. d. Brgstr.	Bierbrauer.
Cappezuoli, G.	Florenz.	Kaufmann.
Brasch, Alexander.	St. Petersburg.	Künstler.
Köllreuter, Jean.	Frankfurt.	Gastwirth.
Askenasy, Georg.	"	Rentier.
Ballin, Jacob.	"	Kaufmann.
Bing, Ferd.	Paris.	"
Brunner, Adolf.	Triest.	"
Dirkzwager, Gisbert.	Maassluis.	"
Feist, Otto.	Frankfurt.	"
Gädecke, Robert.	Königsberg in Preussen.	"
Hirschhorn, J.	Mannheim.	"
Kleinoscheg, Franz.	Gratz in Oesterreich,	"
Müller, Adolf.	Alt-Breisach.	Fabrikant.
Müller, Emil.	Carlsruhe.	Hof-Bankier.

N a m e.	Elterlicher Wohnort.	Stand des Vaters.
Oppenheim, Moriz.	Frankfurt.	Kaufmann.
Osterrieth, Ed.	„	Buchdruckerei-Besitzer.
de Pass, Daniel.	London.	Kaufmann.
Salomonson, David.	Manchester.	„
Salomonson, Gottfried.	„	„
Satler, Christian.	Schweinfurt.	Fabrikant.
Schaaffhausen, F.	Bonn.	Universitäts-Professor.
Andrae, B. A. E.	Håvre.	Kaufmann.
Arnould, J. B. C.	Birkadem in Algerien.	Landwirth.
Böhler, Friedr.	Frankfurt.	Kaufmann.
Bourguignon, Herm.	„	„
Büsche, Hugo.	Mannheim.	„
Dörr, Philipp.	Frankfurt.	„
Fellner, E.	Mainz.	„
Fries, G.	Frankfurt.	Metzgermeister.
Goldschmidt, H. A.	„	Kaufmann.
Hager, Moriz.	„	„
Haller, Julius.	Vilbel.	Distrikts-Einnehmer.
Herbart, Carl.	Frankfurt.	Kaufmann.
Hesse, Julius.	Sangerhausen i. Pr.	Justizrath.
Hosseus, Louis.	Stromberg b. Bingen.	Gerbereibesitzer.
Jacoby, H.	Nottingham.	Kaufmann.
Bloss, J. G.	Frankfurt.	Rentier.
Hayn, Rob.	Birmingham.	Kaufmann.
Barlet, Stephan.	St. Etienne.	Fabrikant.
Willmar-Dötsch, M.	Frankfurt.	Rentier.
Dacqué, Eugen.	Neustadt a. d. H.	Bankier.
Gail, Georg.	Giessen.	Fabrikant.
van Hogezaand, Louis.	Frankfurt.	Rentier.
Kopfer, Carl.	Mannheim.	Kaufmann.
Kirchstein, Joseph.	Dieburg.	Bäckermeister.
Lederle, Alb.	Ludwigshafen.	Kaufmann.
Mazurin, Alexis.	Moskau.	„
Müller, H. H.	Mannheim.	„
Prot, Paul.	Paris.	Rentier.
Rössler, Phil. Bernh.	Frankfurt.	Münzwardein.
Rössler, Wilh.	Hanau.	Fabrikant.
Scharrer, Heinr.	Nürnberg.	Kaufmann.
Schilling, J. G.	Frankfurt.	„
Trier, Carl.	„	„
Urspruch, A. P.	„	Literat.
Vandevin, H.	Antwerpen.	Fabrikant.
Zimmermann, Jac.	Frankfurt.	Kaufmann.